

5x Edelmetall für „Romröder“ bei den "Special Olympic National Games"

ROMROD / BREMEN (FST). Auf eine besonders erfolgreiche Teilnahme an den Special Olympic National Games, die vom 14. – 19. Juni in Bremen stattfanden, blicken die Radsportler der Integrativgruppe der Romröder Sportfreunde zurück: Sarah Klinge, Sonja Schmidt und Rene Röllig holten insgesamt drei Goldmedaillen und drei Bronzemedaillen und qualifizierten sich als Sieger in der höchsten Leistungskategorie (LG1) automatisch für die Behinderten-Nationalmannschaft für die Special-Olympics-Weltspiele, die im Juni 2011 in Athen stattfinden. Nach den Klassifizierungswettkämpfen im Radfahren starteten die drei Romröder als Wettkämpfer mit den besten Leistungen in der Leistungsgruppe 1 und fuhren sozusagen um die „Deutsche Meisterschaft der Behinderten“ mit.

Am Mittwoch stand für Rene Röllig der 5-km-Zeitfahrwettbewerb an. Unmittelbar vor seinem Start verursachte der Pechvogel einen Defekt an Hinterradnabe und Schaltwerk und verpasste durch die notwendig werdende Reparatur den Start um fast eine Minute. Dennoch erreichte er noch Platz 5. Am Donnerstagvormittag mussten Rene, Sarah und Sonja zum 10-km-Zeitfahrwettbewerb im Einzelstart antreten. Rene musste als erster auf die Piste. Er überholte auf der Strecke einen Fahrer, der in der Qualifikation knapp besser als er gefahren war, und holte hinter den Favoriten Schuster (Unterallgäuer Werkstätten) und Werner (Reha Thüringer Wald) mit der bronzenen erste Medaille für sein Team. Für René Röllig ist es nach einer langen Vorbereitungszeit die erste Medaille im Radsport. Gleichzeitig ist es die letzte Auszeichnung, die er für die Brüder-Grimm-Schule eingeholt hat, denn nach seiner Schulzeit wird er für die Altenburger WfbM an den Start gehen, dem Team also erhalten bleiben. Noch besser lief es bei Sarah und Sonja. Sarah fuhr klar Bestzeit und sicherte sich Gold vor Zeitsch (Finneck Sömmerda), während Sonja sich noch mit ihrer Leistung die bronzenen Medaille schnappte. Beim 5-km-Rundstreckenrennen der Frauen war die Special-Olympics-Weltmeisterin von Shanghai 2007, Melanie Göpfert (Reha Thüringer Wald) die klare Favoritin des Rennens. Sarah Klinge hatte sich auf der Rundstrecke klug im Windschatten der Favoritin aufgehalten, kurz vor dem Ziel im Anstieg der Unterführung zum Messegelände attackiert und drei bis vier Radlängen Vorsprung herausgefahren. Göpfert versuchte durch riskantes Fahren in den letzten beiden Rechtskurven vor der Zielgeraden wieder in den Windschatten ihrer Kontrahentin zu kommen, hatte jedoch dem fulminanten Zielsprint Sarahs nicht mehr entgegenzusetzen und musste sich klar geschlagen geben. Dicht hinter den beiden fuhr Sonja Schmidt allein weit vor dem Restfeld der Frauen auf die Zielgerade und sicherte sich ihre zweite Bronzemedaille, während Sarah Klinge bei der Siegerehrung ihre zweite Goldmedaille an diesem Tag umgehängt bekam. Am Freitagvormittag fand das 15-km-Straßenrennen als letzter Wettbewerb statt, bei dem Sarah Klinge nochmals startete. Nach einem gemeinsamen Massenstart der Frauen und Männer, bog Sarah nach drei Runden um den Bürgerpark hinter sechs Männern als erste Frau auf die Zielgerade ein und sicherte sich vor Ulrike Rühmling (Möllner Werkstätten) ihre dritte Goldmedaille. In diesem Rennen hatte sie sogar zwei Drittel aller Männer bei dem gemeinsamen Start hinter sich gelassen. Mit ihren insgesamt drei Goldmedaillen jeweils in der LG 1 bei ihren drei Starts avancierte Sarah Klinge zur erfolgreichsten Athletin der Bremer Spiele und hat sich gleichzeitig für die Nationalmannschaft für die Weltspiele 2011 qualifiziert. Sonja Schmidt und Rene Röllig gehören zum erweiterten Kader des Nationalteams und haben ebenfalls gute Chancen, mit ihr nach Athen zu fliegen. In einen „sauren Apfel beißen“ muss nun der Trainer der drei erfolgreichen Radfahrer. Fred Stieler versprach, das Zigarettenrauchen aufzugeben, wenn seine Schützlinge mindestens zwei Goldmedaillen holen würden. Die Trainingsgruppe wird strengstens kontrollieren, ob er sein Versprechen einhält, spätestens bei dem Beitrag über die Weltspiele 2011 wird man wieder davon hören.



Bildquelle: Alfred Stieler

Die Radfahrer des integrativen Teams der Romröder Sportfreunde mit Trainer Fred Stieler